

01.09.2026

VCD-Wahlprüfsteine: Antworten der Parteien zur künftigen Verkehrspolitik in Hildesheim

Die Lebensqualität in unserer Stadt hängt eng mit dem Verkehr zusammen. Gleichzeitig ist die Verkehrspolitik im Stadtrat eines der umstrittensten Politikfelder. Die Wählerinnen und Wähler sollten wissen, welche Standpunkte die Parteien dazu vor Ort vertreten. Der VCD wollte deshalb von allen kandidierenden Organisationen wissen, wie sie in den Jahren 2026-2031 mit Verkehrsthemen in Hildesheim umgehen wollen.

Sieben Parteien und Wählergruppen (nicht jedoch die AfD) haben unsere detaillierten Wahlprüfsteine beantwortet. Die Ergebnisse hat der VCD in einer [Auswertung](#) übersichtlich und nach Parteien differenziert zusammengefasst. Zudem sind sämtliche Fragen, Antworten und Kommentare im Original zum Download veröffentlicht auf unserer [Internetseite](#).

Bei vielen Themen gibt es eine große Zustimmung zu den Anliegen des VCD, so zu mehr Klimaschutz und Lärmschutz. Ebenso stehen fast alle Parteien hinter den Beschlüssen zur Parkraumbewirtschaftung und einem besserem Bus-Angebot. Alle sehen Handlungsbedarf bei der Verkehrssicherheit, insbesondere auch rund um Schulen und Kitas.

Sobald Fragen das Verhältnis der Verkehrsmittel untereinander betreffen (Modal Split, Ampelschaltungen, Gehwegparken etc.), werden die Unterschiede deutlich und gab es teilweise auch polemische Anmerkungen, vor allem seitens der CDU. Konträre Meinungen gibt es auch zu Bauvorhaben: Die ablehnende Haltung des VCD zum Straßenbau-Großprojekt Nordumgehung teilen nur die Linken und die Grünen. Für den Bau der Bahn-Haltepunkte Drispensedt und Stadtfeld/Bavenstedt wollen sich SPD und CDU nicht engagieren, die CDU auch nicht für eine Fußverkehrs-Bahnquerung zum Ostend (die anderen Antwortenden hingegen schon).

Beim Falschparken auf Gehwegen und an Kreuzungen sehen alle Antwortenden Handlungsbedarf. Zudem sind alle der Ansicht, dass bei der Anordnung von aufgesetztem Parken auf Gehwegen eine Restbreite für Fußgänger von 120 cm keinesfalls unterschritten werden darf. Grüne, Linke und SPD halten Gehwegbreiten ab 150-200 cm für das Minimum.

Zukunftsweisende Konzepte wie Velorouten und bessere Regelung des Lieferverkehrs werden für nötig gehalten, die Vorstellungen zur Ausgestaltung gehen aber auseinander.

Hocherfreut stellt der VCD fest, dass etliche Anliegen von *allen* Antwortenden unisono unterstützt werden:

- Winterdienst für Fuß- und Fahrradwege verbessern
- Ausbau Carsharing
- Schneller Ausbau der Lade-Infrastruktur für E-Autos
- Bei Baustellen den Fuß- und Radverkehr sicher und komfortabel führen, ggf. auf der Fahrbahn
- Schwachstellen auf Hauptrouten im Radverkehrsnetz zügig beseitigen

Ganz überwiegende Zustimmung fanden darüber hinaus folgende Punkte: (mindestens 6 von 7 Antworten wollen sich darum kümmern – wer nicht, ist in der [Auswertung](#) nachzulesen)

- Stadtbuss: Tagliniennetz bis 20 Uhr, samstags bis 16 Uhr
- Verbesserung des Marketings beim Stadt- und Regionalbusverkehr
- Ausdehnung des Tarifverbunds auf Bahnen in der Region
- Umsetzung des 2023 erarbeiteten Mobilitätskonzepts für den Hildesheimer Süden
- Öfter mal Lösungen ausprobieren - Pop-up-Regelungen, Verkehrsversuche
- Mehr verkehrsberuhigte Bereiche („Spielstraßen“) auch mit einfachen Mitteln (Farbflächen, Pflanzkübel, wechselseitige Parkstände usw.).
- Besserer Schutz von Straßenbäumen gegen Befahrung ihres Wurzelbereichs
- Unterstützung der Wanderbaumallee
- Stärkere Regulierung und Überwachung von Leih-E-Scootern
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit für umweltfreundlichen Verkehr

„Das sind Ergebnisse, mit denen wir sehr gut arbeiten können“ findet der VCD und kündigt an, im nächsten Jahr mit den maßgeblichen Gruppierungen im neu gewählten Rat Gespräche zu führen.

An die Punkte mit großer parteiübergreifender Zustimmung werden wir den kommenden Rat erinnern und entsprechende Ratsbeschlüsse einfordern. Dort, wo unsere Anliegen auf Ablehnung treffen, wollen wir noch intensivere Überzeugungsarbeit leisten.

Für den Vorstand des VCD Kreisverband Hildesheim e.V.

Doris Schupp, Vorsitzende